

„Cottbus gemeinsam gestalten – für ein respektvolles Miteinander“

Diese Cottbuser Erklärung ist unter der Federführung des „Cottbuser Aufbruch“ entstanden.

Im Herzen Europas und im Siedlungsgebiet der slawischen Lusizer gelegen, ist Cottbus/Chóšebuz seit jeher ein vielschichtiger Begegnungsraum der Kulturen. Bereits ab dem 17. Jahrhundert fanden in der Lausitz Menschen aus unterschiedlichen Regionen - niederländische und friesische Bauern, Schweizer, Pfälzer, Hugenotten sowie jüdische Familien - ihre neue Heimat. Die Stadt war Zentrum der Textilindustrie und ist bis heute eine wichtige Energieregion, die West- und Osteuropa miteinander verbindet.

Internationalität und Vielfalt zeigen sich heute im Spitzen- und Breitensport sowie in der bunten Hoch- und Subkultur der Lausitzmetropole. Zwei Hochschulen, mehrere Bundesinstitute und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen bieten exzellente Wirkungsbereiche für Menschen aus aller Welt.

Cottbus/Chóšebuz - Stadt im Wandel. Boomtown. Grüne Großstadt am Ostsee, Kulturhauptstadt der Niederlausitz. Der Aufbruch ist vielerorts spürbar: Im modernsten Bahnwerk Europas, in der neuen Medizinischen Universität Lausitz, der Brandenburgischen Technischen Universität, im entstehenden Lausitz Science Park oder in der wiedergegründeten Baumuniversität im Branitzer Park. Zwischen Berlin und Dresden, umgeben vom Spreewald und dem Lausitzer Seenland, bietet Cottbus/Chóšebuz vielfältige Zukunftschancen und Jobperspektiven für alle Menschen, unabhängig von Herkunft oder Lebensentwurf.

Rassismus, Antisemitismus und jede Form der Fremdenfeindlichkeit vergiften unser Miteinander. Wir nehmen rechtsextreme Aktivitäten nicht hin und stellen uns diesen vehement entgegen. Stattdessen setzen wir, trotz unterschiedlicher Wertorientierungen und vielfältiger Lebensstile, auf eine offene und friedliche Stadtgesellschaft. Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Toleranz sowie ein respektvoller Umgang sind die Grundlage unseres gemeinsamen Handelns.

Wir laden alle zu uns ein, die auf dieser Basis unsere Stadt mitgestalten und sich hier verwirklichen wollen. Gemeinsam werden wir Freiräume bewahren und neue schaffen - in Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung, Arbeit, Ehrenamt und darüber hinaus - damit sich mehr Menschen hier willkommen und zugehörig fühlen.

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dieser Erklärung bekennen sich zum Grundgesetz. Ob mit oder ohne Mandat: Wir leben die darin enthaltenen Grundrechte und verteidigen sie. Wer diese Rechte verletzt oder gegen das friedliche Zusammenleben verstößt, muss mit den Konsequenzen rechnen – unabhängig von Nationalität oder Herkunft.

Wir leben gern in Cottbus/Chóšebuz in einem gleichberechtigten Miteinander, das Unterschiede nicht ausgrenzt, sondern anerkennt.

Autorinnen und Autoren: Dr. Adeline Abimnwi Awemo, Ralf Henkler, Matthias Loehr, Christoph Polster, Ilka Seer, Dr. Wolfgang Wiehe

